



Fédération suisse d'élevage du cheval de la race
des Franches-Montagnes
Schweizerischer Freibergerzuchtverband
Federazione Svizzera d'allevamento
di razza Franches-Montagnes

PRESSEMITTEILUNG

Freibergerpferd

Besorgnis des Schweizerischen Zuchtverband über die AP 2014-2017

An der Versammlung des 18. April 2012 in Riedholz, haben die 113 Delegierten des Schweizerischen Freibergerzuchtverbands (SFZV) ihre Besorgnis über das Agrarpolitikprojekt für die Jahre 2014 bis 2017 (AP 2014 – 2017) ausgedrückt. Sie haben ausserdem ein ausgefülltes Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr verabschiedet, die ausgezeichnete Jahresrechnung 2011 und ein ausgewogenes Budget für 2012 genehmigt, ein neues Mitglied aufgenommen und zwei neue Rassenrichter ernannt.

Der Inhalt des eidgenössischen Agrarpolitikprojekts für die Jahre 2014 bis 2017 hat beim SFZV ernsthafte Bedenken ausgelöst. Es trägt in der Tat dazu bei, den Rückgang des Freibergerpferdbestands in der Schweiz zu begünstigen und sogar zu beschleunigen. Daher ist eine Modifizierung dieses Projekts unumgänglich. Der Verband wird dahingehend bei den zuständigen Instanzen vor den Debatten der eidgenössischen Kammern intervenieren.

Die Tätigkeiten des SFZV während der kommenden Monate werden sehr ausgefüllt und intensiv sein. Die Revision der Statuten und der gesamten Reglemente wird Gegenstand einer ausgiebigen Beratung mit den Züchtern sein, vor allen an den regionalen Sitzungen, die in der ganzen Schweiz abgehalten werden. Zur Unterstützung der Vermarktung werden verschiedene Marketing- und Verkaufsförderungsmaßnahmen kurzfristig zum Einsatz gelangen. Der SFZV verfolgt weiterhin seine Anstrengungen für die Züchter zur Bekämpfung der Blutsverwandtschaft: Er erwägt die Entwicklung eines leistungsfähigen Internet-Tools bis 2013, das von allen Interessenten genutzt werden kann.

Im dritten Jahr in Folge schliesst die Jahresrechnung des SFZV mit einem positiven Ergebnis höher als budgetiert ab. Das verfügbare Eigenkapital erlaubt der finanziellen Zukunft des SFZV mit Gelassenheit entgegenzusehen. Das Budget 2012 ist trotz einer Kürzung der öffentlichen Gelder aufgrund des Rückgangs der Geburtenzahl der Fohlen ausgewogen.

Um dem Entscheid der Delegierten der letztjährigen Versammlung nachzukommen, das heisst die Schaffung einer neuen Kategorie SBU (Stud-book Urfreiberger) in seinem Herdebuch, hat der SFZV den RRFB als ordentliches Mitglied aufgenommen. Ausser den Rechten und Pflichten, die aus den Statuten des SFZV resultieren, ist der RRFB beauftragt, das Zuchtreglement der Sektion SBU zu definieren und anzuwenden.

Schliesslich haben die Delegierten zwei neue Rassenrichter ernannt, zum einen Herrn Pierre Koller aus Bellelay (BE) und zum anderen Herrn Philippe Marchand aus Epiquerez (JU) als Ersatz für die Herren Eddy von Allmen und André Theurillat, die aufgrund der Beschränkung der Mandatsdauer auf zwölf Jahre ihre Tätigkeit niederlegen.

Riedholz, den 18. April 2012

Schweizerischer Freibergerzuchtverband

Kontaktpersonen :

- Bernard Beuret, Präsident SFZV, 032 438 82 48 / 079 849 65 77
- Stéphane Klopfenstein, Geschäftsführer SFZV, 026 676 63 42 / 076 583 70 33